



1



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Geringe Motivation - aber große Zufriedenheit

### 1. Ergebnisse des quantitativen Erhebungsteils

Regensburg, 9. Oktober 2025

# ZFG

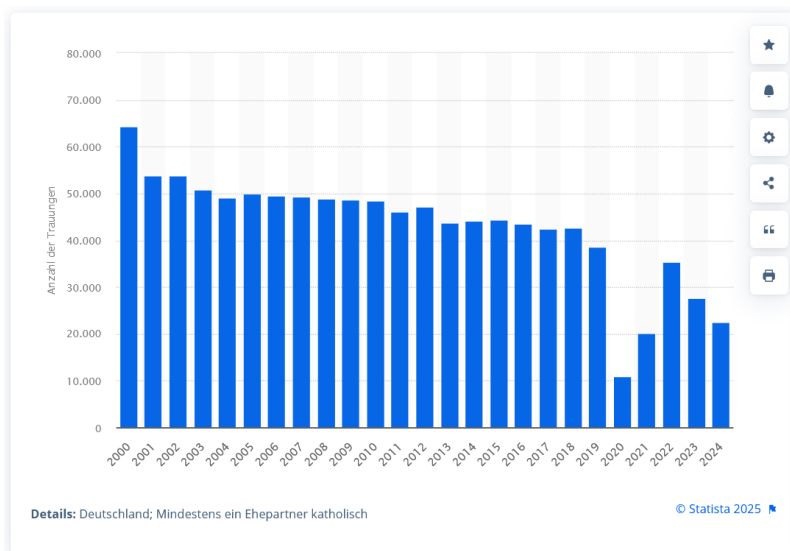
**Zentralinstitut  
für Ehe und Familie  
in der Gesellschaft**  
Center for marriage  
and family in society

Prof. Dr. Klaus Stüwe

2

## Anzahl der Trauungen in der katholischen Kirche in Deutschland von 2000 bis 2024

Im Jahr 2024 gab es  
22.513 Trauungen in  
der katholischen  
Kirche in  
Deutschland



Statista Research Department, 04.08.2025

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

3

3



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Gliederung

1. Aufbau der Befragung
2. Demografische Angaben
3. Die wichtigsten Ergebnisse

4



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

# 1. Aufbau der Befragung

5

## Überblick über die Befragung

Ziel: Analyse der Ehevorbereitungskurse in den Bistümern Regensburg, Passau und Eichstätt

→ Quantitative Interviews zu drei Messzeitpunkten (2020):

### Messzeitpunkt 1 (MP 1)

→ Bei der Anmeldung zur  
Trauung

#### Fokus:

Teilnahmebereitschaft und  
Erwartungen an den Kurs

#### Fallzahl:

Befragte: 295



### Messzeitpunkt 2 (MP 2)

→ Direkt nach Teilnahme  
an Ehevorbereitungskurs

#### Fokus:

Bewertung des Kurses  
(Themen, Rahmenbe-  
dingungen)

#### Fallzahl:

Teilnehmende: 1.150  
Kursleitende: 89



### Messzeitpunkt 3 (MP 3)

→ Ca. 8 Wochen nach  
Kursteilnahme

#### Fokus:

Nachwirken des Kurses und  
der Kursinhalte

#### Fallzahl:

Befragte: 122

6



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## 2. Demografische Angaben

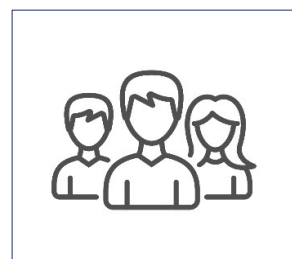
7

### Teilnehmende

Etwas mehr Frauen (56%) als Männer (43%) wurden befragt.

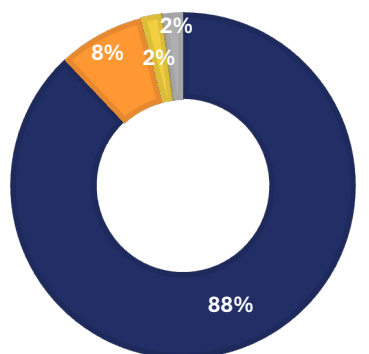
#### Verteilung über die Bistümer:

62% Regensburg  
20% Passau  
15% Eichstätt



8

## Teilnehmende



■ römisch-katholisch  
■ evangelisch  
■ andere/konfessionslos  
■ keine Angabe

Alter: Ø 29 Jahre



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

9

9

## Teilnehmende

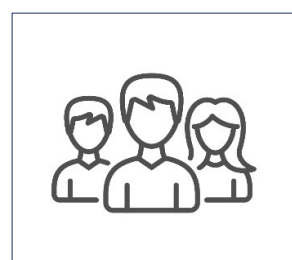
### Beziehung und Partnerschaft:

Fast alle Befragten (**96%**) leben mit ihrem Partner/ihrer Partnerin in einem Haushalt zusammen

Bisherige Dauer der Beziehung: Ø 6,5 Jahre

Im Schnitt teilen sich die Befragten seit 3,6 Jahren einen Haushalt

**27%** haben bereits Kinder



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

10

10

## Befragte nach Bildungsniveau:

## Teilnehmende

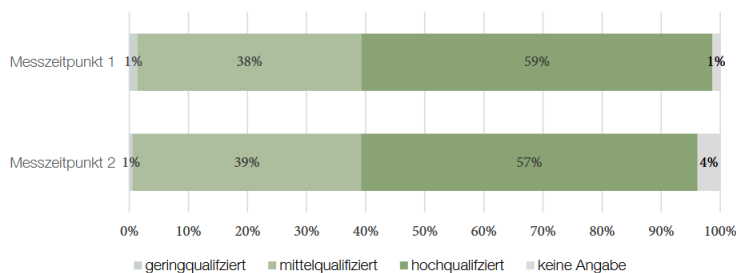


Abbildung 4: Bildungsniveau (Messzeitpunkt 1: N=295; Messzeitpunkt 2: N=1.150)

Die meisten  
Brautleute sind  
hochqualifiziert

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

11

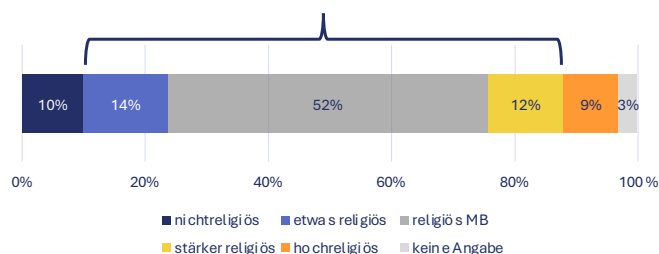
11

## Religiosität

## Teilnehmende

Der Großteil der Befragten ist religiös.

„religiös (78%)“



Religiosität in fünf Kategorien (MP 2, N=1.150)

12

Jeweils ca. 10% sind **nichtreligiös**  
bzw. **hochreligiös**.

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

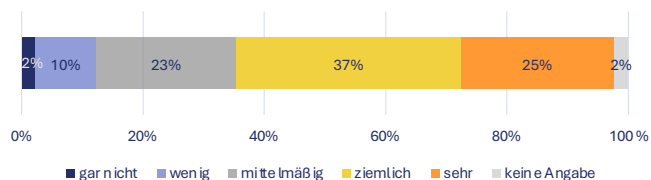
12

12

## Teilnehmende



## Glaube an Gott



Stärke des Glaubens an Gott/etwas Göttliches (MP 2, N=1.150)

**Nur ca. 12% glauben gar nicht oder wenig an „Gott“ oder etwas „Göttliches“.**

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

13

13



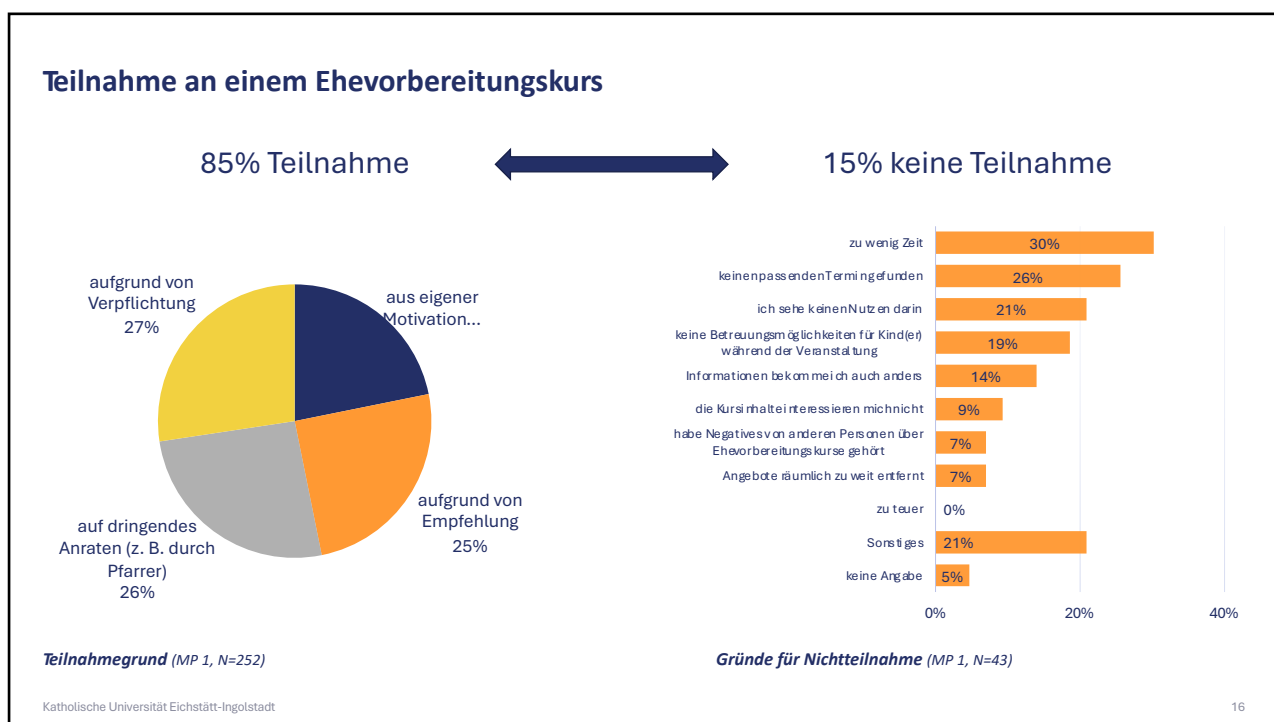
KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## 3. Die wichtigsten Ergebnisse

14



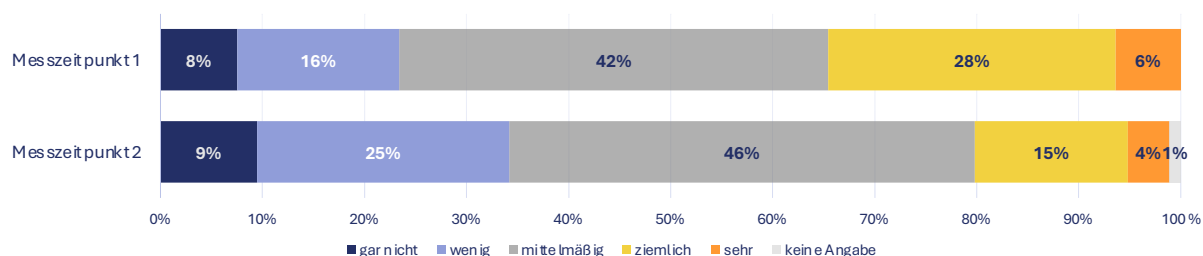
15



16



## Motivation für die Kursteilnahme



**Motivation** (MP 1, N=295; MP 2: N= 1.150)

### Unterschiede in der Motivation:

Frauen sind motivierter als Männer.

Es gibt Unterschiede nach dem Teilnahmegrund.

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

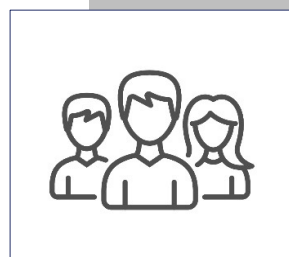
17



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

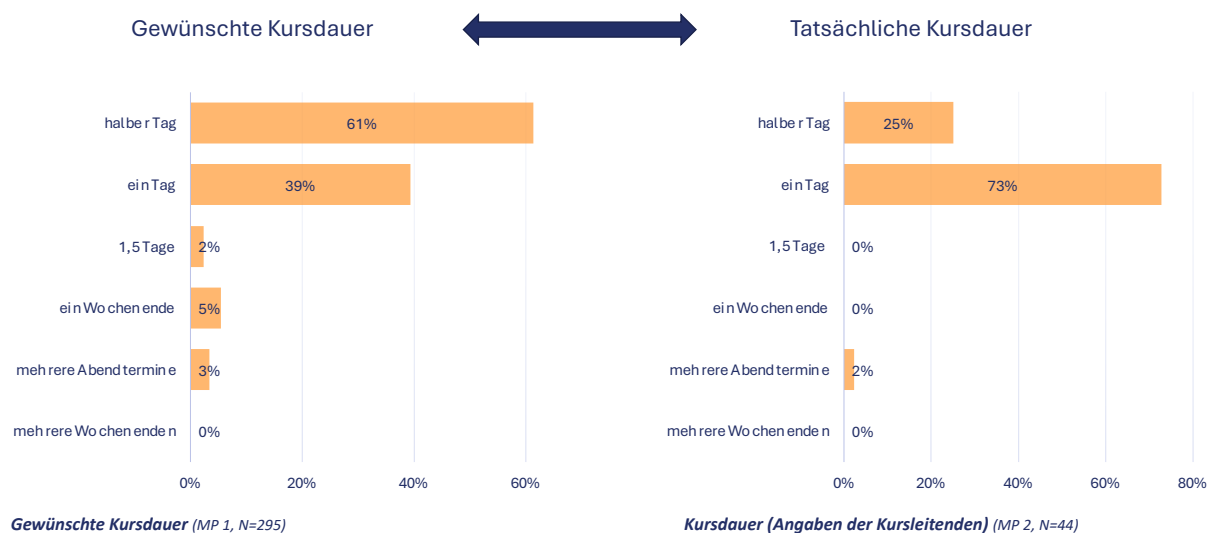
Befürchtungen	Befürchtung MP 1: „stimme (eher) zu“
Zu viele trockene Vorträge	56%
Zu viel Gruppenarbeit	38%
Zu viele Spiele	33%
Zu viele religiöse Themen	33%
Unangenehme Atmosphäre	33%



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

18

## Kursdauer



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

19

19



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

### TOP 5 Themen aus Sicht der Teilnehmenden:

Themen	Befragte MP 1: „ziemlich/sehr wichtig“	Kursleitende: „ausführlich behandelt“
Kommunikation in der Ehe	85%	54%
Tipps zur Stärkung der Beziehungsqualität in der Ehe	78%	42%
Bedeutung des Eheversprechens	72%	91%
Umgang mit Krisen in der Ehe	72%	35%
Umgang mit Streit in der Ehe	69%	49%



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

20

20



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Kursleitende

### Am häufigsten behandelte Themen aus Sicht der Kursleitenden:

Themen	Kursleitende: „ausführlich behandelt“	Befragte MP 1: „ziemlich/sehr wichtig“
Bedeutung des Eheversprechens	91%	72%
Ehe als Sakrament	84%	43%
Christlicher Glaube als Kraftquelle	52%	43%



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

21

21

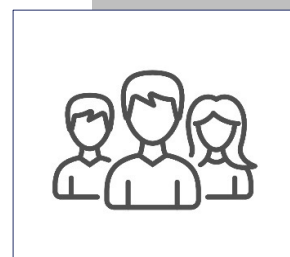


KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

### Am wenigsten wichtige Themen aus Sicht der Teilnehmenden:

Themen	Befragte MP 1: „weniger/nicht wichtig“	Kursleitende: „nicht behandelt“
Fruchtbare Tage und NFP	58%	71%
Umgang mit Geld	50%	79%
Sexualität in der Ehe	43%	51%



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

22

22

## Im Nach- hinein:


Ehevorbereitungs-  
kurse werden  
insgesamt positiv  
bewertet.

Hohe  
Weiterempfehlungs-  
wahrscheinlichkeit



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt 23


23



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

Befürchtungen	Befürchtung MP 1: „stimme (eher) zu“	Erfüllung MP 2: „trifft (eher) zu“
Zu viele trockene Vorträge	56%	9%
Zu viel Gruppenarbeit	38%	4%
Zu viele Spiele	33%	5%
Zu viele religiöse Themen	33%	11%
Unangenehme Atmosphäre	33%	3%



Befürchtungen bestätigen sich nicht ...

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt 24

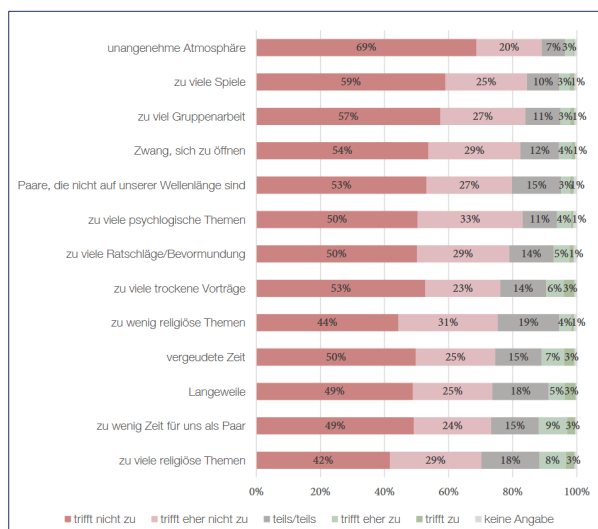
24



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Befürchtungen bestätigen sich nicht ...

Teilnehmende



25

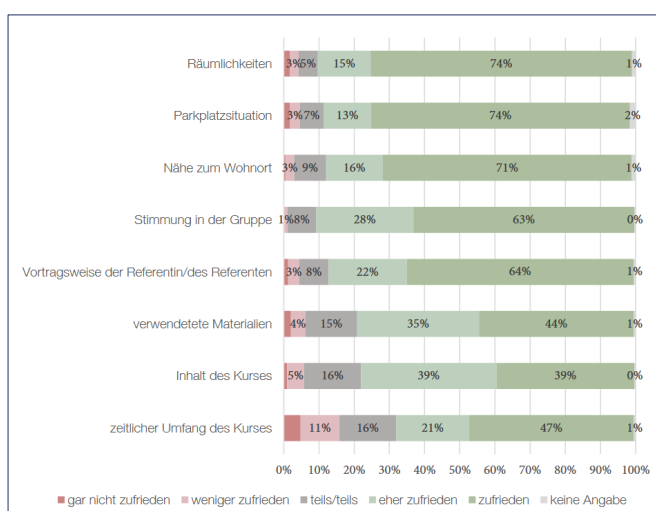
25



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Zufriedenheit mit dem Ehevorbereitungskurs

Teilnehmende



26

26



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

### Gute Gesamtbewertung des Kurses:

Durchschnittsnote:

2,1

Die Mehrheit würde wieder teilnehmen



Unterschiede in der Bewertung nach Geschlecht und Teilnahmegrund  
Hohe Weiterempfehlungswahrscheinlichkeit (60%)

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

Gesamtnote für den Ehevorbereitungskurs (Messzeitpunkt 2: N=1.150)

27

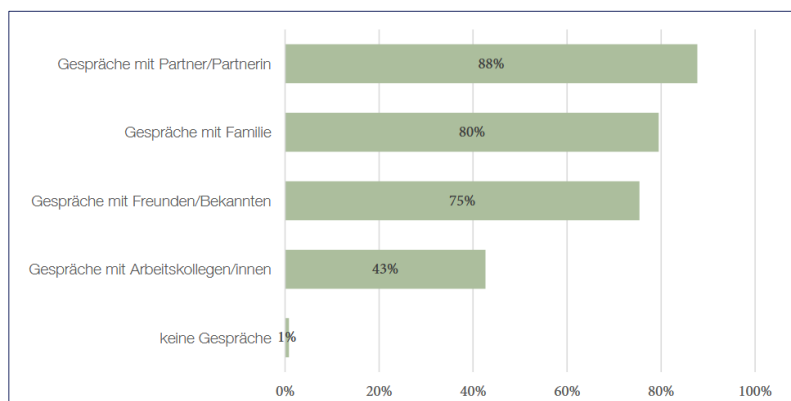
27



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Teilnehmende

### Gespräche im Nachgang ...



Messzeitpunkt 3: N=122

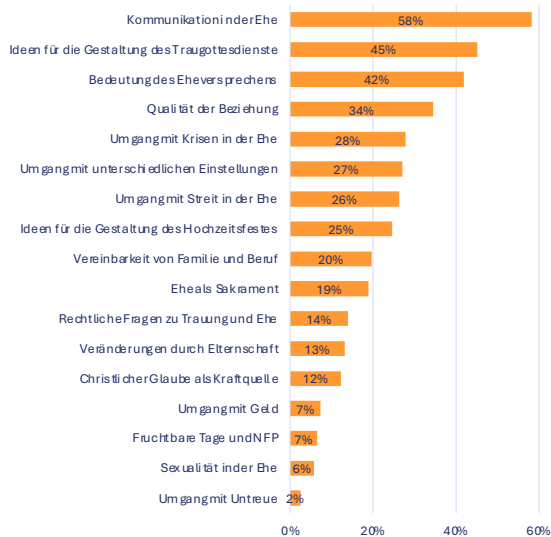
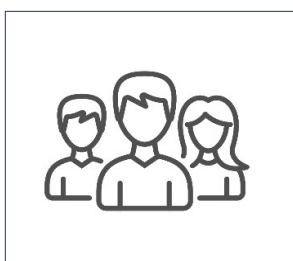


28

28

„Welche Themen haben Sie im Nachhinein am meisten beschäftigt?“

## Teilnehmende



Themen, die am meisten nachgewirkt haben (MP 3, N=122)

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

29

29



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

## Kursleitende

Generell gute Bewertung des  
Kurses:

Rahmenbedingungen werden gut bewertet  
Die Motivation der Teilnehmenden wird am schlechtesten bewertet



Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

30

30



KATHOLISCHE UNIVERSITÄT  
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

# ZFG

**Zentralinstitut  
für Ehe und Familie  
in der Gesellschaft**  
Center for marriage  
and family in society

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt

31

31

Rupert M. Scheule | Klaus Stüwe (Hg.)

## Kirchlich heiraten

Was Paare sich erwarten  
und wie Kirche begleiten kann

**HERDER**

### 2. Die internationale Expertenbefragung

Rupert Scheule

### 3. Unser "Nachwort"

Simon Heimerl  
Hannah Kneidl  
Antonio Zierer



32



## 2. Die internationale Expertenbefragung



### □ Die Ausgangsfrage

- Ist Deutschland in Sachen Ehevorbereitung, „verglichen mit Erfahrungen, die man in den USA wie in einzelnen römischen Gemeinden machen kann, weitgehend noch ein Entwicklungsland“ (Kasper 2016: 725)?

### □ Die Methode

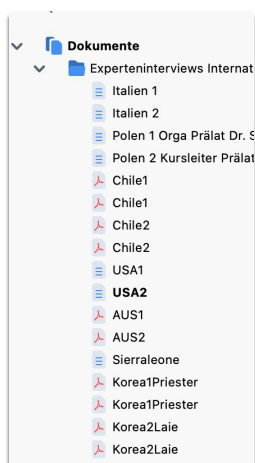
- Interviews mit Experten der Ehevorbereitung: 14 Experten unterschiedlicher kirchlicher Ebenen, 7 Länder, alle Kontinente
- z.T. Transkription, z.T. Übersetzungen, qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz/Rädiker 2022)

RM Scheule 2025

33

33

## 2. Die internationale Expertenbefragung



### □ Die Antwort

- Deutschland ist kein „Entwicklungsland“ in Sachen Ehevorbereitung, bzw.: In irgendeiner Hinsicht ist jedes Land ein „Entwicklungsland“. Und wie man heute nicht mehr von „Entwicklungshilfe“, sondern von „Entwicklungszusammenarbeit“ spricht, so sollten wir auch in der Weltkirche auf wechselseitige Entwicklungszusammenarbeit setzen. Natürlich gibt es theologisch, psychologisch und pädagogisch beeindruckende Kurs-Angebote anderswo auf der Welt. Gerade auch dort, wo die Ehevorbereitung ganz anders läuft, liegen Inspirationsfelder.

### □ 5 Inspirationsfelder

RM Scheule 2025

34

34

## 2. Die internationale Expertenbefragung

### 1. Nicht von Sex reden

- Im weltweiten Vergleich zeigt sich, dass die Thematisierung von Sex in Ehevorbereitungsangeboten von den Paaren meist als unangemessen empfunden wird (Chile1 u.a.). Vereinzelt wird dort, wo vorher wenig Kontakt war zur kirchlichen Sexuallehre, die *Theologie des Leibes* neugierig aufgenommen (USA1)



### 2. Ehevorbereitung in der Pfarrei ist möglich

- Im weltweiten Vergleich zeigt sich, dass gute Ehevorbereitung auch auf Pfarrei-Ebene stattfinden kann (Chile, Italien, USA). Dies gilt insbesondere dann, wenn man auf gesprächsförmige Begleitung und weniger auf elaboriertes Paar-Coaching setzt. Es gibt Diözesen (Newak, USA), die die Verlagerung der Ehevorbereitung auf Gemeindeebene programmatisch betreiben, anderswo gab es nie eine andere Ehevorbereitung als die in Pfarrgemeinden (Italien und Chile).

RM Scheule 2025

35

35

## 2. Die internationale Expertenbefragung

### 3. Mehr Flexibilität in der Trauort-Frage

- Freie Trauung werden weltweit auch deshalb immer beliebter, weil sie an besonderen Orten *im Freien* stattfinden können. Dass das Kirchenrecht dies verbietet (can. 1118 CIC), ist heute nicht mehr plausibel. In einzelnen Diözesen (Denver, USA) wird daher über eine Lockerung der Trauort-Regelung diskutiert. Auch bei uns sollten „outdoor locations“ für die kirchliche Eheschließung regelmäßig in Frage kommen.



### 4. Längere katechumenale Wege zur Ehe sind ein Risiko

- Alle (sic) weltweit befragten Experten von Sierra Leone über Polen bis Australien geben an, dass kürzere Ehevorbereitungen bei den Paaren beliebter sind als längere. Soll nach wie vor gelten, dass das Fehlen einer institutionellen Ehevorbereitung „kein Hindernis für die Trauung darstellt“ (FC 66), dann bringt dies „Katechumenale Wege für das Eheleben“ (DLFL 2022) unter umso höheren Druck, das enorme Zeitinvestment durch Qualität zu rechtfertigen.

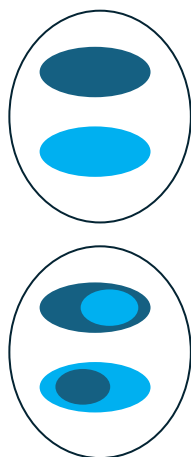
□ .

RM Scheule 2025

36

36

## 2. Die internationale Expertenbefragung



- 5. In der Ehevorbereitung zeigt sich das Verhältnis der Kirche zur späten Moderne. Hier gilt es, Entscheidungen zu treffen und zu kommunizieren.
  - Aus Sicht mancher Gesprächspartner (USA1) gilt es, Werte-Pluralität zu bejahen, in der auch Beziehungsformen wie same sex marriages ihren Platz haben, weil innerhalb der Wertepluralität auch Respekt für die eigene Position in Anspruch genommen werden kann. Im pluralistischen Gesamtsetting ist für die kirchliche Ehevorbereitung zu reklamieren, „that this is a course that is Catholic and we will be sharing the Catholic teachings of the Church“ (USA1, Pos. 75). Andere versuchen im Sinn des „pluriformen Katholizismus“ (Gabriel 1999, 200) die Pluralität intern *auszuhalten* und zu verhandeln, statt ins Externe *auszubuchen* (AUS1). Wie wollen es Eichstätt, Passau und Regensburg halten?

RM Scheule 2025

37

37

## 3. Unser „Nachwort“

- These 1: Die Ehevorbereitung hat Paare in die Kunst des Feierns als Ausdruck von Liebe und Gnade einzuführen.
- These 2: Methodische Ausgestaltung muss mehr als nur gut gemeint sein.
- These 3: Ehevorbereitungskurse dürfen ruhig noch einzigartiger werden.

38

38

## Ausgewählte Literatur



- Dikasterium für die Laien, die Familie und das Leben (2022): *Katechumenale Wege für das Eheleben. Pastorale Leitlinien für die Teilkirchen* (Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls 237), Bonn 2023.
- Gabriel, Karl (1998): *Christentum zwischen Tradition und Postmoderne*, Freiburg/Br.: Herder.
- Kasper, Walter (2016): Amoris Laetitia. Bruch oder Aufbruch? Eine Nachlese, in: *Stimmen der Zeit*, 141(11), S. 723–731.
- Kuckartz, Udo/Rädiker, Stefan (2022): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*, 5. Aufl., Weinheim: Beltz.
- Scheule, Rupert, Zierer, Antonio u.a. (2025): Deutschland - "Entwicklungsland" in Sachen Ehevorbereitung? Zur Qualitativen Analyse einer internationalen Expertenbefragung. In: Scheule, Rupert M./Stüwe, Klaus (Hg.): *Kirchlich heiraten. Was Paare sich erwarten und wie Kirche begleiten kann*. Freiburg/Br. : Herder, 81-106.
- Zierer, Antonio/Heimerl, Simon/Kneidl, Hannah (2025): Statt eines Nachworts. Fünf Thesen zur Ehevorbereitung. In: Scheule, Rupert M./Stüwe, Klaus (Hg.): *Kirchlich heiraten. Was Paare sich erwarten und wie Kirche begleiten kann*. Freiburg/Br. : Herder, 223-233.